



10-Punkte-Papier

der BID Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland

zur Umsetzung der Maßnahmen im

Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen

Berlin, 14.01.2016

Nach erfolgreicher Zusammenarbeit im Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen fordern die Mitgliedsverbände der BID eine möglichst zügige Umsetzung der Verhandlungsergebnisse.

Forderungen an die Bundesregierung

1. Überarbeitung der Baunutzungsverordnung hinsichtlich Aufstockung, Nachverdichtung und Durchmischung
2. Umsetzung einer bundeseinheitlichen Musterbauordnung
3. Neukonzeption/ Zusammenführung der Energieeinsparverordnung und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes
4. Normungswesen auf den Prüfstand stellen

Forderungen an Bund/Länder

5. Erhöhung der linearen AfA auf mindestens 3 Prozent

Forderungen an Bund/Länder/Kommunen

6. Vergünstigte Bereitstellung von Bauland und Grundstücken der öffentlichen Hand unter Voraussetzung der Konzeptqualität

Forderungen an die Länder

7. Senkung der Grunderwerbsteuersätze

Forderungen an die Kommunen

8. Genehmigungsverfahren beschleunigen
9. Senkung der Grundsteuer
10. Bezahlbares Bauen zur Chefsache erklären/
Wohnungsbaubeauftragten etablieren

**BID Bundesarbeitsgemeinschaft
Immobilienwirtschaft Deutschland**

c/o GdW e.V.
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

www.bid.info

Leiter BID-Büro
Florian Geyder

Tel.: 030 / 82403 127
Mobil 0173 / 59 67 086
Fax: 030 / 82403 159
E-Mail: florian.heyder@bid.info

Die Mitglieder der BID:

BFW Bundesverband
Freier Immobilien- und
Wohnungsunternehmen

DDIV Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter

GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen

IVD Immobilienverband Deutschland
Bundesverband der Immobilienberater,
Makler, Verwalter und Sachverständigen

vdp Verband deutscher
Pfandbriefbanken

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss